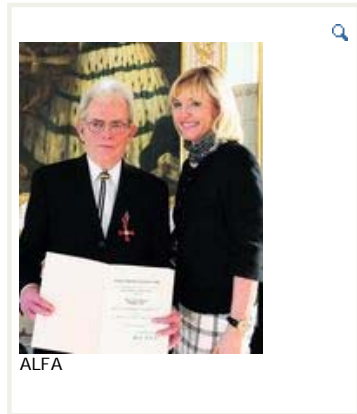




Das Wasser ist sein Metier

Augsburg/Oettingen Bundespräsident Horst Köhler hat dem Oettinger Xaver Wagner das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen. Dieser Orden ist die höchste Anerkennung, die die Bundesrepublik aussprechen kann. Wagner wurde diese Woche in der Regierung von Schwaben zusammen mit drei weiteren schwäbischen Persönlichkeiten durch Bayerns Justizministerin Dr. Beate Merk geehrt.



ALFA

Die Ministerin würdigte in ihrer Laudatio, dass das Wasser Xaver Wagner ganz besonders in seinen Bann gezogen habe. Seit fast vier Jahrzehnten habe er sich dem Schutz unserer Gewässer verschrieben. An vorderster Stelle stehe dabei der Natur- und der Artenschutz. Die Ministerin: „In Ihrem Betrieb haben Sie bedrohte Fischarten gezüchtet und mit Ihren Teichen auch seltenen Kleinfischen und Pflanzen ein Zuhause geboten. Den Lebensraum in und an der Wörnitz haben Sie vor allen Dingen durch Ihr Wirken in der Wörnitz-Fischereigenossenschaft erhalten und verbessert. Hier waren Sie von 1976 bis 1979 Vorsitzender, wurden es 1986 wieder und waren es bis vor einem Jahr. Sie haben die Wörnitz als Lebensraum insgesamt erhalten und verbessert.“

Nachdrücklich sei Wagner auch erfolgreich für die Wiederherstellung der biologischen Durchgängigkeit bei Mühlen und Wehren eingetreten. Er habe den ökologischen Gewässerausbau ganz erheblich vorangetrieben. Seitengewässer wurden angebunden, Steilufer

abgeflacht und neue Laichplätze geschaffen. Auch schwabenweit habe sich Wagner im Fischereiverband für den Schutz und die Erhaltung der Natur engagiert und tue es noch heute.

Öffentlichkeit und Jugend

Dabei habe Xaver Wagner auch erkannt, dass man für einen nachhaltigen Umweltschutz die Öffentlichkeit brauche. Und die Jugend. Denn ihr gehöre die Zukunft, und wenn man sie nicht für den Umweltschutz gewinne, laufen auch die nachhaltigsten Projekte ins Leere.

Die Ministerin hob zudem Wagners Tätigkeit bei der Raiffeisen-Volksbank hervor. Von 1988 bis zur Rente habe er dort erst als Vorstandsmitglied, dann als Aufsichtsrat und schließlich als stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender fungiert. Dr. Merk: „Hier haben Sie sich vor allen Dingen durch zwei Eigenschaften ausgezeichnet: Loyalität und Aufgeschlossenheit.“

Gleiches gelte auch für die Politik. Seit über 55 Jahren ist Xaver Wagner Mitglied in der CSU. 30 Jahre lang war er Stadtrat in Oettingen. Wirtschaft und Politik - man könne meinen, das sollte das Leben eines Mannes ausreichend füllen. Wagner habe sich aber auch für die Bildung, die Kultur und die Kirche engagiert. Daneben organisiere er als Mitglied der Kolpingsfamilie den jährlichen Kolpingausflug, von zahllosen Beiträgen bei Gedenktagen und Festen ganz zu schweigen.

Die Ministerin zum Abschluss: „Wenn man all dies hört, könnte man Sie als Hans Dampf in allen Gassen bezeichnen. Aber das sind Sie nicht. Was Sie tun, tun Sie wohlüberlegt. Sie tun es loyal und Sie tun es mit Blick nach vorn. Immer das Wohl dessen im Auge, um den Sie sich bemühen. Einer Ihrer Freunde ließ mich wissen, dass Sie sein schärfster Kritiker und sein unnachgiebigster Diskutant sein können. Aber dass Sie dabei immer Verbesserungen bewirkt haben und ihm gerade deswegen der liebste Kritiker und Diskutant sind!“ (pm)

19.03.2010 21:15 Uhr

Letzte Änderung: 20.03.10 - 12.10 Uhr